



Illustration: Claudia de Weck

C.W.

## Projekt KoLeP21: Baustelle oder fertiggestelltes Haus?

Mitte 2012 startete im Prorektorat Weiterbildung und Beratung ein neues Projekt, das den Aufbau eines Weiterbildungsangebotes und das Erstellen von Grundlagen zum Thema Kompetenzorientierter Unterricht – Lehrplan 21 als Zielvorgabe hatte.

Drei Jahre nach dem Start hat sich die Baustelle KoLeP21 prächtig entwickelt. Seit im August 2012 die ersten Steine gesetzt wurden, hat sich viel getan. Die Stützpfeiler samt Mauern stehen dank der Arbeit vieler Mitarbeitenden der beiden Prorektorate. Die Stützpfeiler von KoLeP21 sind das Programmangebot zu Grundlageninformationen, Unterrichtsebene und Schulebene, die Kommunikation sowie die interne und externe Vernetzung. Bereits sind Teile des Gebäudes der Zweckbestim-

mung übergeben worden, und Mitarbeitende der Linie haben darin zu arbeiten begonnen. Regelarbeiten und Baubetrieb sind nicht immer einfach zu handhaben. Damit nach Abschluss der Bauarbeiten die Mängelliste nicht allzu gross wird, versucht die Bauleitung, die vielen komplexen Innenarbeiten zu koordinieren und voranzutreiben und den Regelbetrieb dabei zu beachten. Der Bau muss vermutlich im Schuljahr 2017/18 vollständig abgabebereit sein.

### Übersicht über Angebote

Der Pfeiler Programmlinie ist die Ausrichtung der Angebote auf die Übersichtsgrafik KoLeP21. Auf der Schulebene wird ein Standortbestimmungsverfahren (StabeV) angeboten. Kriterienbasiert können sich Schulleitungen und ihre Teams damit auseinandersetzen, wo sie in den Themen Zusammenarbeit, Pädagogische Schulführung, Selbstwirksamkeit, Grundlagenwissen Lehrplan 21 und kompetenzorientierter Unterricht ste-

hen. Das Verfahren, das in einer Pilotphase erprobt und angepasst wurde, ist schon in einigen Schulen zum Einsatz gekommen. Auf der Unterrichtsebene werden die Grundlagenreferate zu Kompetenzorientierung und Lehrplan 21 oft gebucht, meistens in Zusammenhang mit einem Bezug zu einer bestimmten Fachdidaktik. Grundlagenreferate zu Fachbereichen bieten wir zyklusübergreifend in Natur und Technik, Mathematik und Sprache an. Dank der stufenübergreifenden Zusammenarbeit sind diese Referate, entstanden beim Sprachenreferat, sogar sprachenübergreifend. Die oben beschriebenen Angebote eignen sich als Einstieg in Vertiefungsangebote zu den verschiedenen Fachbereichen und allgemeindidaktischen Themen wie Aufgaben und Settings, Lernen und Lehren sowie Reflexion und Beurteilung. Der Aufbau der Fachdidaktikangebote geschieht innerhalb des Dozentinnen- und Dozenten-Pools.

### Webseite und Blog sind wichtige Informationskanäle

Wichtige Pfeiler stellen die interne Vernetzung sowohl innerhalb des Prorektorats Weiterbildung als auch mit dem Prorektorat Ausbildung der PHZH und die Kommunikation dar. Die Webseite des Projekts wird laufend erweitert und ausgebaut. Allgemeine Informationen über Kompetenzorientierung, anschaulich erläutert anhand einer interaktiven Grafik, werden durch Webseiten zu den Fachbereichen ergänzt. Diese Seiten enthalten fachbereichsspezifische Informationen, oft angereichert mit Videobeispielen, Unterrichts-

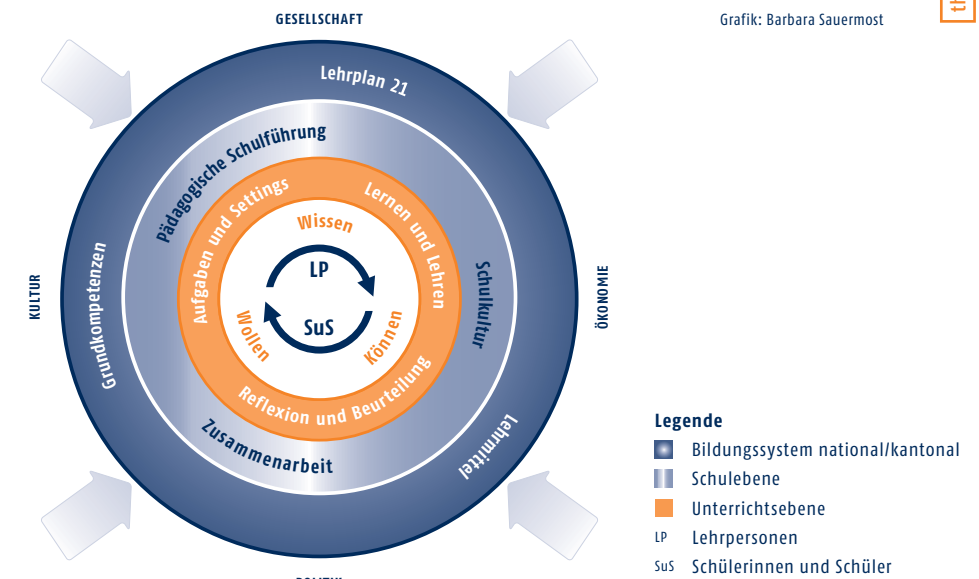
#### Der Lehrplan 21 im Kanton Zürich

Informationen zum Lehrplan 21 im Kanton Zürich sind zu finden unter:  
[www.volksschulamt.zh.ch/lehrplan21](http://www.volksschulamt.zh.ch/lehrplan21)



#### Webseite und Blog KoLeP21

Die Webseite des Projekts KoLeP21 finden Sie unter [www.phzh.ch/kompetenzen](http://www.phzh.ch/kompetenzen)  
Zum Blog führt dieser Link:  
[blog.phzh.ch/kompetenzorientierung](http://blog.phzh.ch/kompetenzorientierung)



Grafik: Barbara Sauermost

materialien oder weiterführenden Links. Weiter enthält die Seite eine Angebotsübersicht, die auf fachspezifische Angebote verlinkt. Ganz neu sind webbasierte Angebote: drei Clips mit Einblicken in die Kompetenzorientierung und Filmbeispiele veranschaulichen das Thema.

Ein weiteres wichtiges Kommunikationsmittel des Projekts ist der Blog «Kompetent orientiert?», auf dem jede Woche vielfältige Beiträge gepostet werden: Zeitungsartikel, Illustrationen, Erfahrungsberichte aus Weiterbildungen, Gastbeiträge und noch vieles mehr findet sich hier.

Seit letztem Jahr ist das Projekt KoLeP21 auch mit Beiträgen im ZLV-Magazin präsent. Im Moment ist der dritte Artikel einer Artikelserie zum Projekt in Arbeit. Im Ganzen sind fünf bis sechs Artikel geplant. Die Artikelserie startete mit einem Interview mit verschiedenen Expertinnen und Experten zum Thema Kompetenzorientierung auf der Schulebene. Der zweite Artikel zeigt, wie kompetenzorientierter Mathematikunterricht in einer 6. Klasse in Schwamendingen aussieht. In Arbeit ist ein dritter Artikel zum Thema Beurteilung.

#### Externe Vernetzung

Einer der wichtigsten äusseren Pfeiler des Projekts ist die externe Vernetzung mit anderen Hochschulen. Die Projektleitung tauscht sich in regelmässigen Treffen mit Vertretun-

gen der Pädagogischen Hochschulen der deutsch- und zweisprachigen Schweiz aus, was äusserst bereichernd ist und zu interessanten Kooperationen führt, bei denen Informationen, Konzepte und Materialien ausgetauscht werden. Am 12. September dieses Jahres hat eine Weiterbildungstagung stattgefunden, die von den Pädagogischen Hochschulen Luzern, Thurgau, Bern und Zürich organisiert wurde. Die Resonanz auf diese Tagung war sehr gut, inhaltlich und stimmungsmässig, und der Wunsch nach weiteren solchen Tagungen war unüberhörbar. Auch zum Thema Inklusion ist ein Projekt hochschulübergreifend entstanden: zusammen mit der Hochschule für Heilpädagogik der PH Thurgau und dem Institut Unterstrass erstellt die PH Zürich einen Film und ein Weiterbildungsangebot im Fachbereich Deutsch zum Thema Inklusion.

#### Zukunftsaussichten

Wie sieht nun die Zukunft des Projekts KoLeP21 aus? Die Pläne des Volksschulamtes werden die Gestalt des Gebäudes mitbestimmen. Die Bauherren der PH Zürich werden dann bestimmen, ob die Bauarbeiten abgeschlossen sind und das bestehende Gebäude für die Mitarbeitenden der Linie bereits nutzbar ist oder ob noch weitere Arbeiten für das Projekt anstehen.

| Kay Janina Hefti